KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE 2020/21

ÜBERSICHT

BEETHOVEN BEWEGT
29. September 2020 bis 24. Jänner 2021

GANYMED IN POWER
Museum der Macht
Neue Termine ab Herbst 2020

TIZIANS FRAUENBILD:
SCHÖNHEIT – LIEBE - POESIE
Ab Herbst 2021

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

29. SEPTEMBER 2020
BIS 24. JÄNNER 2021

BEETHOVEN BEWEGT

Das Kunsthistorische Museum Wien präsentiert in Kooperation mit dem Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien eine durchaus ungewöhnliche Hommage an Ludwig van Beethoven (1770–1827), den großen Vertreter der Wiener Klassik. Auch 250 Jahre nach seiner Geburt ist dessen Popularität ungebrochen. Weit über die Musik hinaus haben seine humanistischen Botschaften die Kunst- und Kulturgeschichte beeinflusst. Seine frühe Ertaubung prägte sein Bild als tragisches Genie.

Beethovens universelle und einzigartige Rezeption, die epochale Bedeutung seiner Musik, aber auch die Wahrnehmung seiner ikonengleich stilisierten Person lassen eine Unmenge von Anknüpfungspunkten zu; Hoch- und Populärkultur, Kommerz und Politik nützen ein nahezu unerschöpfliches Reservoir zur Inspiration oder auch Vereinnahmung.

Die Ausstellung im Kunsthistorischen Museum bringt Gemälde von Caspar David Friedrich, Skizzenbücher William Turners, Grafiken von Francisco de Goya und Jorinde Voigt, Skulpturen von Auguste Rodin, Rebecca Horn und John Baldessari, ein Video von Guido van der Werve und eine für die Ausstellung entwickelte neue Arbeit Tino Sehgals ins Gespräch und in Beziehung mit der Musik und der Person Beethovens. Sie schlägt so eine Brücke bis zur Gegenwart und versteht sich als poetische Reflexion auf den Komponisten und sein Schaffen: Meisterwerke

der Bildenden Kunst gehen Verbindungen mit Musik und Stille ein.

Der Ausdrucksmacht von Beethovens Klängen wird somit anschaulich Gestalt verliehen. Seine Musik wird nicht nur zu hören, sondern gleichsam zu sehen sein.

Die aufwendig inszenierte Ausstellung präsentiert kein Werk aus den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums. Sie wird aber in der Gemäldegalerie im Kontext der Kunst und Kultur vieler Jahrhunderte gezeigt – hunderte Werke, die exakt bis zur Lebenszeit Beethovens heraufreichen und gewissermaßen auch hinführen.

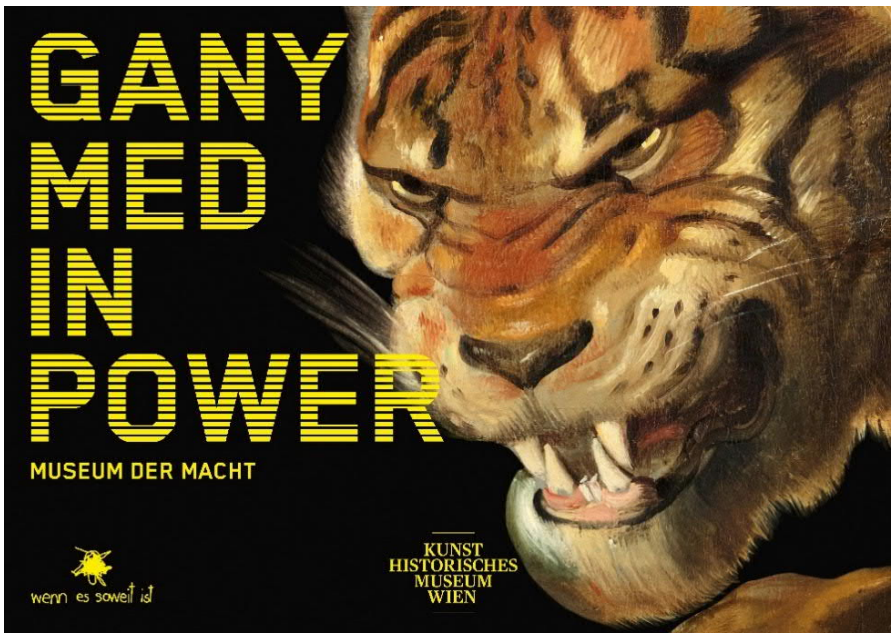
Beethoven ist eine der großen und international prägenden Gestalten der Musik- und Kulturgeschichte nicht nur Wiens und als solche im Jubiläumsjahr seines 250. Geburtstages ein Thema, dem sich das Kunsthistorische Museum als das größte Museum Österreichs stellen möchte.

Museen sind Schatzhäuser, kulturelles Gedächtnis und Touristenmagnete; aber darüber hinaus sind sie auch diskursive Reflexions- und Konfrontationsräume, sie sind Laboratorien der Fantasie und Gedankenverbindung – diese Seite wird in dem von Andreas Kugler, Jasper Sharp, Stefan Weppelmann und Andreas Zimmermann kuratierten Ausstellungprojekt im Besonderen sichtbar werden.

Website zur Ausstellung: www.beethovenbewegt.at

Presseunterlagen: press.khm.at/pr/khm/beethoven-bewegt/

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



NEUEN TERMINE AB HERBST!

GEMÄLDEGALERIE

GANYMED IN POWER – MUSEUM DER MACHT

Eine neue Inszenierung von Jacqueline Kornmüller

Bereits zum siebten Mal hält GANYMED Einzug ins Kunsthistorische Museum. Das Erfolgsformat ist diesmal dem Thema „Macht“ gewidmet. Dem Kunsthistorischen Museum ist die Macht tief eingeschrieben. Selbst Symbol der Macht, birgt es Kunst, die so aussagekräftig von Machterhalt und Machtverlust sowie von den Verirrungen der Macht berichtet, die unseren gesellschaftlichen und politischen Alltag bis heute lebhaft prägen.

GANYMED IN POWER eröffnet neue Sichtweisen auf Alte Meister des Kunsthistorischen Museums. Die KünstlerInnengruppe *wenn es soweit ist* rund um die Regisseurin Jacqueline Kornmüller und den Schauspieler und Produzenten Peter Wolf lädt zeitgenössische AutorInnen und KomponistInnen ein, Auftragswerke über Meisterwerke der Gemäldegalerie zu schreiben. Jacqueline Kornmüller inszeniert diese Texte und Kompositionen mit 30 KünstlerInnen und erweckt dadurch Bild und Betrachtung zu neuem Leben.

Die japanisch-österreichische Autorin Milena Michiko Flašar widmet sich der Entstehung von Macht und entdeckt in Pieter Bruegels *Kinderspielen* den kindlichen Umgang damit. Der belgische Autor Stefan Hertmans entblättert die Facetten der Macht im *Geflügelhof* von Melchior de Hondecoeter. Dem

isländischen Autor Mikael Torfason begegnet die Macht auf den Straßen Wiens und im *Fest des Bohnenkönigs* von Jacob Jordaens. Der weißrussische Autor Viktor Martinowitsch konfrontiert Caravaggios *David* mit seinen eigenen jugendlichen Mordgedanken. Isolde Charim untersucht die Wirkung der monarchistischen Macht auf unsere Gesellschaft am Bildnis der Kaiserin Maria Theresia. Franz Schuh betrachtet das *Kleine Selbstporträt* Rembrandts und findet in seinem Gesicht ein Pendeln zwischen Selbstmächtigkeit und Verletzlichkeit auf.

Der Pianist und Animationsfilmer Benny Omerzell erzählt die Geschichte des Drachentöters Georg aus der Sicht des Opfers. Das Duo *Blech*, Martin Eberle und Martin Ptak, entdeckt sich selbst in Tizians Bild des kriminellen *Bravo*. Auf Lukas Lauermann und Emily Stewart warten die so früh zur Macht gezwungenen *Infantinnen* von Diego Velázquez. *Die Strottern* entdecken die Macht in einem Gemälde von Perugino im Blick eines Kindes. Das iranische Duo Golnar und Mahan schließlich kreist vor *Cimon und Efigenia* von Peter Paul Rubens um die Unvereinbarkeit von Macht und Liebe.

Es spielen Gerti Drassl, Matthias Jakisic, Golnar Shahyar, Mahan Mirarab, Christian Nickel, Ulli Maier, Katrin Grumeth, Benny Omerzell, Martin Ptak, Martin Eberle, Klemens Lendl, David Müller, Manaho Shimokawa, Pawel Dudus, Krassimir Sterev, Lukas Lauermann, Emily Stewart, Raphael von Bargen und Peter Wolf.

DIE NEUEN TERMINE AB HERBST!

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir Ganymed in Power in den Herbst 2020 und das Frühjahr 2021 verschoben.
Die Ersatztermine für die jeweiligen Vorstellungen finden Sie hier:

Die entfallene Veranstaltung vom 11.3.2020 wird am 4.11.2020 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 14.3.2020 wird am 31.10.2020 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 18.3.2020 wird am 18.11.2020 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 28.3.2020 wird am 7.11.2020 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 15.4.2020 wird am 3.3.2021 nachgeholt.

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Die entfallene Veranstaltung vom 25.4.2020 wird am 6.3.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 29.4.2020 wird am 24.3.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 9.5.2020 wird am 17.4.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 13.5.2020 wird am 21.4.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 23.5.2020 wird am 24.4.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 6.6.2020 wird am 1.5.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 10.6.2020 wird am 5.5.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 20.6.2020 wird am 8.5.2021 nachgeholt.
Die entfallene Veranstaltung vom 27.6.2020 wird am 15.5.2021 nachgeholt.

Sollten Sie Ihre Tickets online gekauft haben, erhalten Sie ein E-Mail mit der Information zum Ersatztermin. Sollten Sie Ihr Ticket an der Kassa gekauft haben, entnehmen Sie die Information bitte hier. Ihr Ticket ist für diesen Ersatztermin gültig, bitte bewahren Sie dieses gut auf und weisen Sie es bei der Veranstaltung im Herbst 2020 oder Frühjahr 2021 vor. Sollten Sie an Ihrem Ersatztermin nicht teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an ganymed@khm.at.

Zusätzlich Termine im freien Verkauf:
14.11.2020, 21.11.2020, 7.4.2021, 28.4.2021, 12.5.2021

Tickets sind ab Sommer 2020 über den Online-Shop unter
www.khm.at/ganymedinpower/
und an der Tageskassa erhältlich.

Ticket: € 42
Ermäßigtes Ticket: € 22
(für SchülerInnen/StudentInnen/Zivildiener/Personen mit Behinderung/Hunger auf Kunst und Kultur)

ganymed.khm.at

Presseunterlagen: press.khm.at/pr/khm/ganymed-in-power/

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

HERBST 2021

GEMÄLDEGALERIE

TIZIANS FRAUENBILD:
SCHÖNHEIT – LIEBE - POESIE

Im Rahmen der Altmeister-Serie im Herbst konzentriert sich die Ausstellung anhand von rund 60 Gemälden aus internationalen Sammlungen auf die Darstellung der Frau im Œuvre Tizians (Pieve di Cadore, um 1488–1576 Venedig) und seiner Zeitgenossen Jacopo Tintoretto, Paolo Veronese, Paris Bordone und Lorenzo Lotto.

Die Prominenz der Frau in der Malerei Venedigs im 16. Jahrhundert hat vielerlei Ursachen, etwa die politisch-soziale Struktur der Serenissima, die der Frau bezüglich der Mitgift und des Erbes eigene Rechte zugestand, oder das kulturell aufgeschlossene und internationale Klima der Stadt: Einflussreiche Verlage zogen namhafte Poeten und Humanisten an – darunter Pietro Bembo, Sperone Speroni und Ludovico Dolce –, die in ihren Schriften der Frau und der Liebe besondere Aufmerksamkeit schenkten. Den entscheidenden Anstoß in der visuellen Umsetzung gab Tizian, der bedeutendste Maler, den die Stadtrepublik je hervorbrachte. Seine neuartigen Schöpfungen wurden wegweisend für die europäische Malerei der nachfolgenden Jahrhunderte.

Ziel der Ausstellung ist es dabei, den Facettenreichtum des Themas zu zeigen und die unterschiedlichen Gesten, Blicke und

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

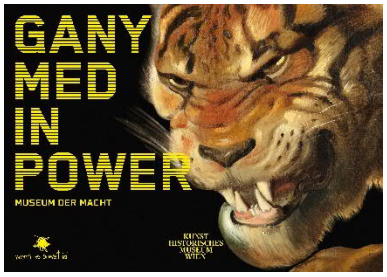
Attribute genauer ins Auge zu fassen und richtig zu deuten. Vom konkreten Porträt zu idealisierten, von der Poesie inspirierten Abwandlungen ist das Thema der Liebe und des Begehrens in historischen, mythologischen und allegorischen Darstellungen in Szene gesetzt. Bei den realen und idealen Porträts werden auch Mode, Haartracht und kostbare Schöpfungen der Goldschmiedekunst der Zeit analysiert. Die umfangreiche zeitgenössische Traktatliteratur und Liebeslyrik bieten dabei auch eine solide Grundlage, solche einzigartigen Darstellungen der Frauen neu zu lesen.

Die Ausstellung wird von Sylvia Ferino-Pagden kuratiert und im Kunsthistorischen Museum Wien und im Palazzo Reale in Mailand zu sehen sein.

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen auf unserer Website http://press.khm.at zum freien Download bereit.



Sujet Ganymed in Power
© KHM-Museumsverband

John Baldessari
Beethoven's Trumpet (with Ear) Opus # 133, 2007,
Photo Timo Ohler
© John Baldessari; Courtesy of the artist, Sprüth Magers and Beyer Projects

Guido van der Werve
Nummer acht, everything is going to be alright, 2007
Golf of Bothnia FI, 2007
16mm to HD
Edition of 7 and 2 artist's proofs
Duration: 10:10 minutes
© Guido van der Werve;
Courtesy of the artist and Luhring Augustine, New York

Tiziano Vecellio, gen. Tizian
Nymphe und Schäfer
um 1570/75
© KHM-Museumsverband

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

KONTAKT

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)
Mag. Sarah Aistleitner

PR, Online Kommunikation & Social Media
KHM-Museumsverband
1010 Wien, Burgring 5
T +43 1 525 24 -4021/ -4025
info.pr@khm.at
www.khm.at